

4. Grundkonzept der Beruflichen Orientierung am FLWG mit den wesentlichen Standardelementen

Jgst.	Element	Zeit	Dauer	Zuständigkeit	Kompetenzerwartungen
8	Potentialanalyse	HJ 1 (Nov/Dez)	1 Tag Durchführung 1 Tag Beratung	Träger StuBo Klassenlehrer	Die Schülerinnen und Schüler führen verschiedene praktische Übungen durch, ihr Verhalten wird dabei kriterienorientiert beobachtet und ausgewertet. Die Ergebnisse der PA werden den Schülerinnen und Schülern (und deren Eltern) im Einzelgespräch vorgestellt
	Beratung	HJ 1+2	2 U-Std.	Politiklehrer	Die Schülerinnen und Schüler ziehen Bilanz über die bisherigen Ergebnisse und Erkenntnisse der Berufsorientierung. Sie benennen Ziele und überprüfen diese im Gespräch im Hinblick auf weitere Schritte zum Erreichen dieser und deren Umsetzbarkeit.
	Berufsfelderkundung	HJ 2 (Mai)	3 Tage	StuBo	Die Schülerinnen und Schüler gewinnen in drei BFE von je einem Schultag Dauer Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder in unterschiedlichen Branchen. Sie reflektieren ihre Erfahrungen der BFE in Einzel- und Gruppenarbeit mit Ausblick auf mögliche Praktikumsstellen in der EF.
	Job-Navi-MK	HJ 1+2	X U-Std.	Politiklehrer	Die Schülerinnen und Schüler lernen das JOB-NAVI-MK als regionales Portfolioinstrument für die Dokumentation der Beruflichen Orientierung kennen. Damit werden u.a. einzelne Standardelemente wie z.B. die Potenzialanalyse oder die Berufsfelderkundung vor- und nachbereitet.
9	Beratung	HJ 1+2	2 U-Std.	Politiklehrer	Schülerinnen und Schüler ziehen Bilanz über die bisherigen Ergebnisse und Erkenntnisse der Berufsorientierung. Sie benennen Ziele und überprüfen diese im Gespräch im Hinblick auf weitere Schritte zum Erreichen dieser und deren Umsetzbarkeit.
	Anschlussvereinbarung	HJ 2	X U-Std.	Politiklehrer	Die Schülerinnen und Schüler verschriftlichen die Ergebnisse der Beratungsgespräche in einer Anschlussvereinbarung zu Perspektiven und Entwicklungen im Berufswahlprozess.
	Entscheidungskompetenz Workshop		4 U-Std.	Oberstufenkoordination Stufenleitung StuBo	Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die verschiedenen Faktoren, die sie in ihrer Berufswahl beeinflussen und sie erkennen, was eine gute Entscheidung ausmacht.

10	Standortbestimmung			StuBo	Die Schülerinnen und Schüler reflektieren den Berufsorientierungsprozess der Sekundarstufe I hinsichtlich der Berufswahlsicherheit, Flexibilität, Selbstwirksamkeit, Berufswahlengagement und des beruflichen Selbstkonzepts.
	Praktikum	HJ 1 Fahrtenwoche	10 Schultage	Fachlehrer Deutschlehrer StuBo	Die Schülerinnen und Schüler sammeln Erfahrungen zu Arbeitswelt und Berufen, die sie strukturiert im Praktikumsbericht präsentieren. Sie reflektieren ihre individuelle berufliche Orientierung vor dem Hintergrund der Erfahrung der Anforderungen an und Tätigkeiten in den verschiedenen Berufen. Sie ziehen eine Bilanz zu den bisherigen Ergebnissen und Erkenntnissen im Prozess der Berufsorientierung und ändern ggf. ihre berufliche Orientierung.
	Beratung	HJ 1+2	2 U-Std.	Stufenleiter	Die Schülerinnen und Schüler ziehen Bilanz über die bisherigen Ergebnisse und Erkenntnisse der Berufsorientierung. Sie benennen Ziele und überprüfen diese im Gespräch im Hinblick auf weitere Schritte zum Erreichen dieser und deren Umsetzbarkeit.
11	Praktikum		5 Tage	StuBo	Im Rahmen eines Praxiselements (z.B. Betriebs-, Auslands-, Hochschulpraktikum, Schnuppertage, Workshops) erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre Vorstellungen mit der Realität abzugleichen und ihre Berufswahlentscheidung zu festigen.
	Workshop		4 Std.	Oberstufenkoordination Stufenleitung StuBo externe Partner	Die Schülerinnen und Schüler festigen ihre Entscheidung, indem sie sich möglicher Rahmenbedingungen und Perspektiven eines Studiums oder einer Ausbildung bewusst werden. Sie erkennen die Gleichwertigkeit von Ausbildung und Studium und werden sich der jeweiligen persönlichen Auswirkung bewusst und beziehen diese Erkenntnisse in ihre Berufswahl ein.
	Infoveranstaltung BfA	HJ 1	2 U-Std.	Agentur für Arbeit	Die Schülerinnen und Schüler lernen Ausbildungs- und Studienwege kennen und erhalten Hinweise zur Umsetzung ihrer Berufs- und Studienwünsche (z.B.: zu Bewerbungs-, Einschreibungsfristen, schulischen Voraussetzungen zu verschiedenen Abschlüssen).
	Individuelle Berufsberatung BfA	HJ 1+2		Agentur für Arbeit	Die Schülerinnen und Schüler lernen Ausbildungs- und Studienwege kennen und erhalten Hinweise zur Umsetzung ihrer Berufs- und Studienwünsche (z.B.: zu Bewerbungs-, Einschreibungsfristen, schulischen

					Voraussetzungen zu verschiedenen Abschlüssen).
	Beratung	HJ 1+2	2 U-Std.	Stufenleitung	Die Schülerinnen und Schüler ziehen Bilanz über die bisherigen Ergebnisse und Erkenntnisse der Berufsorientierung. Sie benennen Ziele und überprüfen diese im Gespräch im Hinblick auf weitere Schritte zum Erreichen dieser und deren Umsetzbarkeit.
	Assessment Center Barmer	HJ 2 (Juli)	3 U-Std.	Barmer	Die Schüler und Schülerinnen werden im Rahmen von Selbstpräsentationen, Kurzvorträgen, Gruppenübungen und Rollenspielen auf bevorstehende Assessment Center vorbereitet.
	Messe: Karriere im MK	HJ 1	3 U-Std.	StuBo 1 Lehrkraft	Die Schülerinnen und Schüler erhalten Informationen zu beruflichen Werdegängen, Ausbildungen und Studiengängen.
12	Besuch der Uni Münster	HJ 1 (Nov/Dez)	1 Schultag	StuBo Referendare	Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Berufs- und Studienwelt auseinander, indem sie verschiedene berufsorientierende Veranstaltungen besuchen (z.B. Berufsinformationstag, Tage der Offenen Türen an Universitäten, Berufswahlmessen, Ausbildungsbörsen).
	Studienfeldbezogene Beratungstests	HJ 1	3 Std.	Agentur für Arbeit	Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten fachtypische Problemstellungen aus den jeweiligen Fachgebieten und erhalten dadurch Informationen über typische Anforderungen der Wahlstudiengänge.
	Beratung	HJ 1+2	2 U-Std.	Stufenleitung	Die Schülerinnen und Schüler informieren sich im persönlichen Gespräch über Ausbildungen und Studiengänge und ziehen eine Bilanz zu den bisherigen Ergebnissen und Erkenntnissen im Prozess der Studienwahl/Berufsorientierung und ändern ggf. ihre berufliche Orientierung. Sie arbeiten an der Verbesserung ihrer Bewerbungsschreiben (Anschreiben und Lebenslauf, auch für Online-Bewerbungen).